

Baugruppe	<b>Brückfeld</b>
Quartier	Länggasse-Neufeld

Die Baugruppe Brückfeld umfasst die Wohngebiete nördlich der Mittelstrasse, sie wird im Osten durch die Neubrücke- und im Westen durch die Zähringerstrasse eingefasst, und im Norden durch die Hochfeldstrasse (??) begrenzt.

Die Brückfeldstrasse war Bestandteil des 1873 genehmigten ‚Stadterweiterungsplans für die Bezirke Obenaus‘; die Berchtoldstrasse als sekundäre Erschliessung war in diesem Plan noch nicht enthalten. Beide Strassenzüge wurden schliesslich ungefähr gleichzeitig, kurz nach 1900 angelegt und danach bald bebaut: Innerhalb weniger Jahre entstanden in diesem Bereich zwischen Zähringer- und Neubrücke-Strasse eine kompakte Gruppe späthistoristischer Reihenmiethäuser, die bis heute weitgehend intakt erhalten geblieben ist. Die drei- und vierteiligen, zwei- bis viergeschossigen Reihenmiethäuser verwenden Neurenaissance, Neubarock, Heimat- und Jugendstil als Baustile. Gute Einfriedungen mit durch Steinpostamente gehaltenen Schmiedeisen- und ebensolchen Toren fassen gemeinsam mit gutem Baum- und Heckenbestand die jeweilige Nahumgebung. Der Raum insbesondere der Brückfeldstrasse hat ein korridorartiges, klar formuliertes Aussehen.

Mit der Trassierung der Beaulieustrasse und der Verlängerung des Beaulieurains wurde um 1900 das Land um das alte Beaulieugut eingegrenzt. Bis zur Überbauung des Gutes bestanden auf dem neuen Geviert nebst der spätbarock-klassizistischen Campagne (s. Hochfeldstrasse 101) und der Gutsscheune erst drei Villen (erhalten Beaulieustrasse 21 und Hochfeldstrasse 113). Vor der Überbauung mussten erst die Hochfeld- und Simonstrasse trassiert und die Gutsscheune abgebrochen werden. 1927-33 errichtete Architekt Alfred Gribi unter verschiedenen Bauherrschaften (Bernische Wohnungsgenossenschaft und Private) die Mehrfamilienhäuser, welche die Campagne auf drei Seiten umstehen. Bei den Bauten handelt es sich um drei- bis fünfgeschossige Massivbauten unter Walm- beziehungsweise Satteldächern. Die verputzten Fassaden sind teilweise mit Kunststeingesimsen einfach gegliedert und mit einfachen Fenstern, nach Südosten mit Balkonen ausgestattet. Im langegezogenen Strassenraum besonders prägnant ist der mächtige fünfgeschossige Block an der Neufeldstrasse 114-128, mehr als die andern Bauten der Gruppe strahlt dieser auch in grösserem Umkreis aus.

Ebenfalls Teil dieser vielgestaltigen Baugruppe sind die um 1900 erstellten Blockrandbebauungen an der Zähringerstrasse sowie die in den 1930er-Jahren entstandenen Zeilenbauten, welche den oberen Bereich der Brückfeldstrasse begleiten. Im Südosten ergänzen Verwaltungsgebäude des Bundes (Mittelstrasse 43) und einzelne Reihenmiethäuser aus der Zeit ab 1900 das ausgedehnte Ensemble, das im Nordwesten vom Areal des Neufeldschulhauses (s. Neufeldstrasse 40) begrenzt wird.  
C.S., S.M. 1988 / wf 2016



